

Märkte

28. Dezember bis 27. Jänner

Zuchtrinder

9.1. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

30.12. Traboch, 11 Uhr

7.1. Greinbach, 11 Uhr

14.1. Traboch, 11 Uhr

21.1. Greinbach, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in%
Mai	129,6	134,0	+ 3,3
Juni	130,3	134,2	+ 3,0
Juli	130,4	134,2	+ 2,9
August	130,8	133,8	+ 2,3
September	131,4	133,7	+ 1,8
Oktober	131,8	134,2	+ 1,8
November	132,1	134,6	+ 1,9
Dezember	132,7		
Jahres-Ø	130,1		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Für das neue Jahr viel Erfolg und Segen in der Familie und am Hof wünscht ...



... das Marktteam der Landwirtschaftskammer Steiermark.

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation, Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 52 vom 27. Dezember 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Sägerundholz: Leichte Nachfragebelebung

Durch die Kalamitäten im September hat sich ein geteilter Holzmarkt entwickelt. In Gebieten, die nicht von Sturm oder Käfer betroffen sind, läuft die Holzernste auf unterdurchschnittlichem Niveau. Dagegen sollte es in den Schadgebieten über die Wintermonate hindurch gelingen, sämtliche Schadhölzer aufzuarbeiten und auch abzufrachten. Entscheidend gegen weitere Käferkalamitäten wird sein, auch die vielen Einzel Schäden aufzuarbeiten. Aktuell liegt der Preis für das Fichten-Leitsortiment in einer Bandbreite von 103 bis 108 Euro pro Festmeter frei Straße. Der Blick auf 2025 lässt beim Sägerundholz, aus heutiger Sicht, eine steigende Nachfrage erwarten, auch mit

weiteren Preissteigerungen.

Während die österreichische Papier- und Zellstoffindustrie ihre geplanten Produktionsvorgaben gut erfüllen kann, sind im heurigen Jahr in der Plattendin-



„Mit Blickrichtung 2025 sind aktuell bei Sägerundholz Preissteigerungen zu erwarten.“

Klaus Friedl, Holzmarktexperte LK Steiermark

dustrie Produktionsrücknahmen von gut 10 % zu erwarten. Durch die extremen Anstiege der Energiepreise vor allem seit 2021, haben sich die Betreiber von Biomasse Heiz- und Kraftwerken frühzeitig mit Energieholz einge-

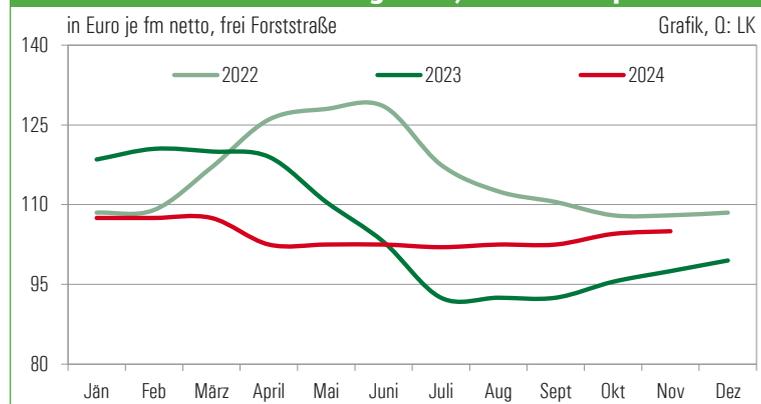
deckt und sind bestens versorgt.

Am Laubholzmarkt ist auch heuer wieder die Eiche das „Zugpferd“. Die Preise sind hier zum Vorjahr weitgehend konstant geblieben. Dennoch merkt man die Rezession am Bausektor. Holzhändler bzw. Weiterverarbeiter, die sich teils in den letzten Jahren gut mit Schnittholz eingedeckt haben, sind nun bemüht, ihre Lagerstände abzubauen und benötigen wenig frisches Schnittholz. Durch eine Verschiebung weg von rustikalen Böden und Möbeln sind vor allem die Top-Qualitäten nachgefragt.

Bei der Rotbuche ist der Schnittholzmarkt sehr stark unter Druck gekommen. Gute Qualitäten sind schwach nachgefragt. Auch die Exportströme nach Fernost sind aufgrund wirtschaftlicher Herausforderungen am Immobilienmarkt rückläufig. Der Schwellenmarkt bei der Buche läuft hinsichtlich Mengen zufriedenstellend, wobei die Preisrücknahmen der letzten beiden Jahre in einem Bereich von rund 20 % anzusetzen sind.

Für die hellen Buntlaubhölzer wie beispielsweise Kirsche und Ahorn schlägt die geringe Auftragslage beim Innenausbau voll durch. Daraus ergeben sich bei diesen Baumarten sinkende Rundholzpreise.

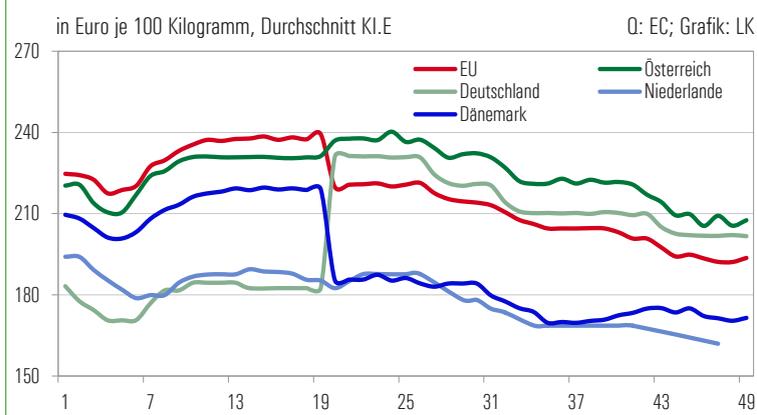
Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



SCHWEINEMARKT: Herausforderungen 2024 gut gemeistert

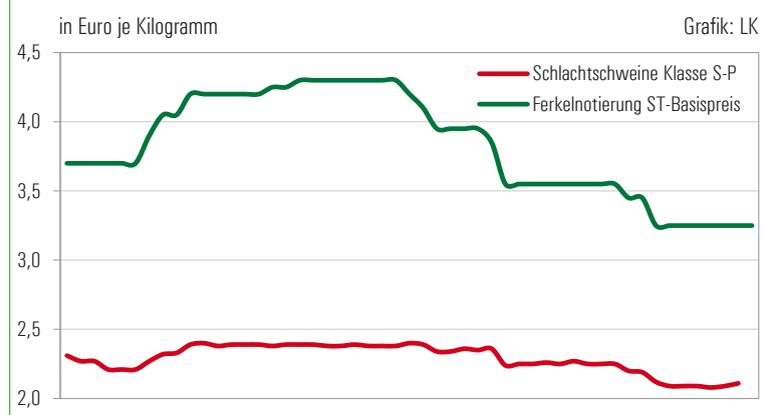


EU-Schweineerzeugerpreise 2024



Die österreichischen Schlachtschweinepreise (Kl. E) liegen im Vergleich mit den meisten EU-Erzeugerländern traditionell obenauf auf den vordersten Rängen.

Preisentwicklung bei Schlachtschweinen und Ferkeln 2024



Ausgehend vom historischen Höchstwert 2023 von 2,45 Euro (S-P) hielten sich die Schweinepreise mit ca. 2,28 Euro wacker. Die Ferkelpreise kamen deutlich zurück.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 52

Futtergerste, ab HL 62	205 – 215
Futterweizen, ab HL 78	210 – 220
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	240 – 250
Körnermais, interv.fähig	195 – 200
Sojabohne, Speisequal.	385 – 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 52

Sojaschrot 44% lose	420 – 425
Sojaschrot 44% lose, o.GT	545 – 550
Sojaschrot 48% lose	430 – 435
Sojaschrot 48% lose, o.GT	605 – 610
Rapsschrot 35% lose	330 – 335

Rundholzpreise

frei Straße, November
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	103 – 107
Weststeiermark	103 – 108
Mur/Mürztal	102 – 108
Oberes Murtal	102 – 107
Ennstal u. Salzkammergut	102 – 108
Braunbloche, Cx, 2a+	72 – 81
Schwachbloche, 1b	80 – 90
Zerspaner, 1a	53 – 62
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	122 – 152
Kiefer	75 – 80

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	46 – 48
Fi/Ta-Faserholz	36 – 41

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

	aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark ¹⁾	4.12. 290,99	288,88
Österreich ²⁾	18.12. 290,43	290,24
Deutschland ³⁾	18.12. 286,04	279,12
Bayern ³⁾	18.12. 280,37	269,75
Schweiz ⁴⁾	9.12. 477,74	467,62

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.	1,34		

Steirischer Kren g.g.A.

Erzeugerpreise je kg netto

Kren, Basispreis ab Feld, A-Ware	2,20
----------------------------------	------

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	16,90

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 51/24

Chinakohl	0,52 – 0,59
Vogelersalat	5,50 – 6,00

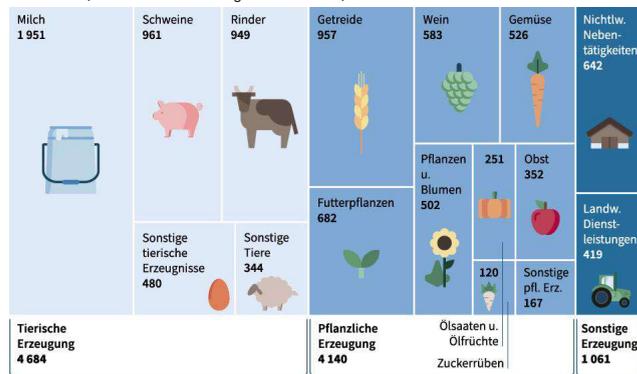
Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de 18.12. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Jan.	297,03	- 3,18
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	325,00	- 1,00
Rapssaar, Paris, Feb25	520,75	- 5,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	282,00	± 0,00

Landwirtschaftliche Gesamtrechnung 2024

in Millionen Euro, erste Vorschätzung vom Nov.24, nominell Quelle u. Grafik: Statistik Austria



Der Produktionswert der österreichischen Landwirtschaft 2024 wird von der Statistik Austria auf rund 9,9 Mrd. Euro geschätzt. Das ist ein Rückgang um 3,1% zum Vorjahr. Da die Vorleistungen um 5,9% sanken, konnte die Bruttowertschöpfung um 0,7% zulegen. Das reale Faktoreinkommen je Arbeitseinheit dürfte leicht zulegen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 15.12.	63,3	65,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	55,3	54,2
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Dez., 17.12.	53,4	54,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.12.	-2,8%	+1,2%

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig	je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg		plus 1,00

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg brutto	
Mindestvertragspreis Ernte 2024	5,50

Erzeugerpreise Lebendrinder

16. bis 22.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	748	2,15	+ 0,02
Kalbinnen	532,5	2,52	+ 0,04
Einsteller	320,5	2,97	- 0,31
Stierkälber	111	4,92	+ 0,05
Kuhkälber	106,5	4,13	+ 0,15
Kälber ges.	108,75	4,76	+ 0,08

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 49, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

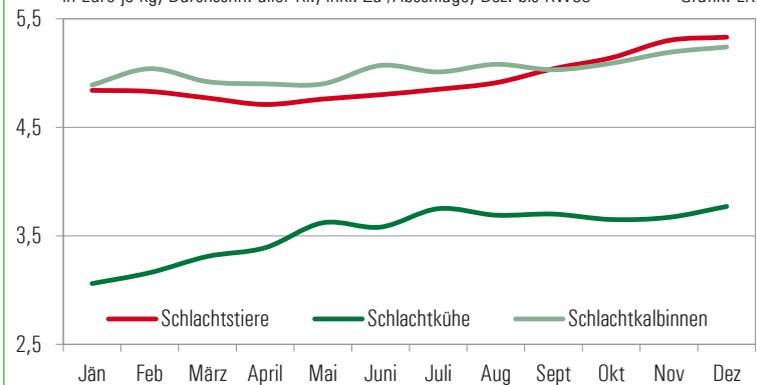
Tschechien	476,95	- 19,1
Dänemark	454,88	+ 2,58
Deutschland	582,97	+ 3,79
Spanien	602,12	+ 11,5
Frankreich	560,46	± 0,00
Italien	457,98	- 43,7
Niederlande	521,87	± 0,00
Österreich	542,76	+ 5,35
Polen	529,63	- 0,30
Portugal	538,87	- 1,57
Slowenien	526,86	+ 0,54
EU-27 Ø	557,86	+ 1,76

SCHLACHTRINDERMARKT: Gute Preisentwicklung auf Kosten der EU-Bestände



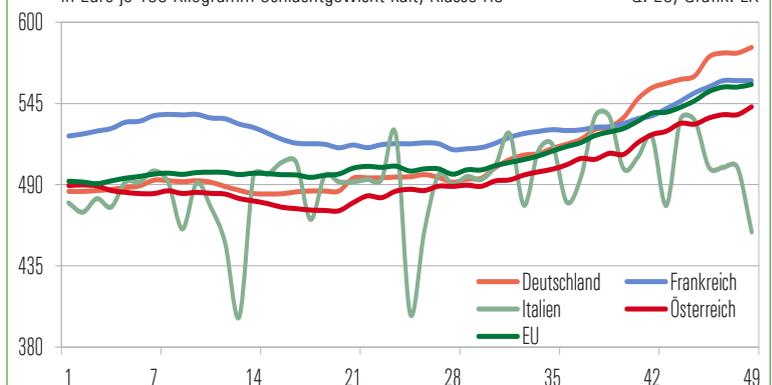
Preisentwicklung bei Schlachtrindern 2024

in Euro je kg, Durchschn. aller Kl., inkl. Zu-/Abschläge, Dez. bis KW50 Grafik: LK



EU-Jungstierpreise 2024

in Euro je 100 Kilogramm Schlachtgewicht kalt, Klasse R3 Q: EC; Grafik: LK



Die Entwicklung bei Schlachttieren bzw. -kühen auf Jahressicht kann sich sehen lassen: +9% bzw. +27% im Dezembervergleich, +5% bzw. +6% im Jahreschnitt!

Auch wenn die heimische Preisentwicklung dynamisch war: Im EU-Vergleich und mit Deutschland oder Frankreich zieht unser Schlachttiermarkt den Kürzeren.